

# Erste Schritte mit VMware View

View 4.0

---

Das vorliegende Handbuch bietet einen Überblick über die Installation der VMware® View™-Komponenten und die Bereitstellung von virtuellen Desktops. Eine zusätzliche Dokumentation zu View finden Sie unter [http://www.vmware.com/support/pubs/view\\_pubs.html](http://www.vmware.com/support/pubs/view_pubs.html)

## Voraussetzungen

Wenn Sie noch nicht mit View gearbeitet haben, finden Sie im Abschnitt „[View-Komponentenreferenz](#)“ auf Seite 15 eine kurze Beschreibung der Komponenten, die Sie installieren werden.

Der Abschnitt „Systemanforderungen“ im *View Manager-Administratorhandbuch* stellt detaillierte Informationen über die Anforderungen zum Installieren und Konfigurieren von View Manager bereit, einschließlich der unterstützten Betriebssysteme für jede Komponente.

Für die Installation von View Manager gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Erwerben Sie einen gültigen Lizenzschlüssel für View Manager.  
Zur Verwendung von View Composer oder View Client with Offline Desktop müssen Sie über eine Lizenz für die gewünschten Funktionen verfügen.
- Installieren und Konfigurieren Sie VMware vSphere™ 4 Update 1 (Update 1 erforderlich), VMware Infrastructure 3.5 (Update 3 oder Update 4 empfohlen, Update 5 nicht unterstützt) oder VMware Infrastructure 3.0.2.

---

**HINWEIS** Zur Verwendung der View Composer-Funktion ist vSphere 4 Update 1 oder VMware Infrastructure 3.5 Update 3 oder Update 4 erforderlich.

Zur Verwendung der experimentellen Offline Desktop-Funktion ist VMware Infrastructure 3.5 Update 3 oder Update 4 erforderlich. vSphere 4 wird nicht unterstützt.

---

Sowohl ESX™- als auch ESXi-Hosts werden unterstützt. Hierfür ist vCenter™ erforderlich.

- Installieren Sie die Microsoft Sysprep-Tools auf Ihrem vCenter Server-System, wenn Sie Anpassungsspezifikationen auf standardmäßige Desktop-Pools (und nicht auf verknüpfte View Composer-Klone) anwenden möchten.
- Der View Manager nutzt die vorhandene Active Directory-Infrastruktur für die Benutzerauthentifizierung und -verwaltung. Es werden die folgenden Versionen von Active Directory unterstützt:
  - Windows 2000 Active Directory
  - Windows 2003 Active Directory
  - Windows 2008 Active Directory

## (Optional) Installieren von View Composer auf dem vCenter Server-System

Der View Composer bietet eine vielseitige und sehr speichereffiziente Alternative zum Erstellen und Verwalten vieler eigenständiger virtueller Maschinen. Mit der Technologie verknüpfter Klone von View Composer können Sie auf schnelle Weise mehrere Desktops aus einem zentralisierten Basis-Image klonen und bereitstellen. Nachfolgende Änderungen an diesem Image können automatisch an alle Desktops in einem verknüpften Klon-Pool weitergegeben werden. Nachdem die Desktops erstellt wurden, bleiben sie indirekt mit einem Snapshot in der übergeordneten VM verknüpft.

Wenn Sie den View Composer nicht nutzen möchten, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

View Composer wird auf den folgenden 32-Bit-Plattformen unterstützt:

- Windows Server 2003 Service Pack 2 oder höher
- Windows XP Professional Service Pack 2 oder höher

Zum Speichern von View Composer-Daten muss ein SQL-Datenbankserver auf dem vCenter Server-System vorhanden oder für dieses verfügbar sein. Es werden Microsoft SQL Server, Oracle 9i und Oracle 10g unterstützt. View Composer kann einen vorhandenen Datenbankserver verwenden, z.B. die Microsoft SQL Server 2005 Express-Instanz, die standardmäßig im Lieferumfang von vCenter enthalten ist. Überschreiben Sie nicht die vCenter-Datenbank, wenn Sie die Installation auf derselben SQL Server-Instanz vornehmen wie für vCenter. Detaillierte Informationen zu den Datenbankanforderungen finden Sie im Abschnitt „Systemanforderungen“ des *View Manager-Administratorhandbuchs*.

Zur Verwendung von View Composer müssen Sie den View Composer-Dienst (VMware-viewcomposer-xxxxxx.exe, wobei xxxxxx für die Build-Nummer der Datei steht) auf Ihrem vCenter Server-System installieren und den Dienst so konfigurieren, dass eine dedizierte Datenquelle für die Speicherung verknüpfter Klone verwendet wird. Detaillierte Informationen zur View Composer-Installation und der Datenbankkonfiguration finden Sie im View Composer-Kapitel des *View Manager-Administratorhandbuchs*.

## Installieren von View Connection Server auf einem dedizierten Server

View Connection Server fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Anforderungen von Remote-Desktop-Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden virtuellen Desktop, physischen Desktop oder Terminalserver weitergeleitet werden.

Sie müssen View Connection Server auf einem dedizierten physischen oder virtuellen 32-Bit- oder 64-Bit-Server ausführen. Detaillierte Informationen zu Hardware-, Betriebssystem- und Active Directory-Anforderungen für View Connection Server finden Sie im Abschnitt „Systemanforderungen“ des *View Manager-Administratorhandbuchs*.

Bei der Bereitstellung eines Standardservers wird ein einzelner, eigenständiger View Connection Server erstellt. Dieser Server kann später als erste Serverinstanz innerhalb einer replizierten View Connection Server-Gruppe verwendet werden. Führen Sie View Manager nicht als Replikat früherer View Manager-Versionen aus.

### So installieren Sie einen Standardserver

- 1 Führen Sie die folgende ausführbare Datei auf dem System aus, auf dem der View Connection Server gehostet wird. Hierbei steht xxxxxx für die Build-Nummer der Datei:

```
VMware-viewconnectionserver-xxxxxx.exe
```

- 2 Sobald der VMware-Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Akzeptieren Sie die VMware-Lizenzbedingungen und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 4 Übernehmen oder ändern Sie den Zielordner und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 5 Wählen Sie die Bereitstellungsoption **Standard** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 6 Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
- 7 Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**.

## Durchführen der Erstkonfiguration mit View Administrator

Verwenden Sie View Administrator, die webbasierte Verwaltungskomponente von View Manager, um eine Konfiguration von View Connection Server durchzuführen. Detaillierte Informationen zu den Betriebssystem- und Webbrowseranforderungen für View Administrator finden Sie im Abschnitt „Systemanforderungen“ des *View Manager-Administratorhandbuchs*.

### Anmelden an View Administrator

Nachdem Sie View Connection Server installiert haben, melden Sie sich an View Administrator an, um Aufgaben für die Erstkonfiguration durchzuführen.

#### So melden Sie sich an View Administrator an

- 1 Bei Verwendung von Internet Explorer 7 oder 8 bzw. Firefox 3.0 oder 3.5 geben Sie die folgende URL ein, wobei <Server> für den Hostnamen oder die IP-Adresse der View Connection Server-Instanz steht:

`https://<Server>/admin`

Auf View Administrator wird über eine sichere Verbindung (SSL) zugegriffen. Bei der ersten Verbindungsherstellung zeigt der Webbrowser möglicherweise eine Warnung an, dass das mit der Adresse verknüpfte Sicherheitszertifikat nicht von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde. Dieses Verhalten ist normal, da es sich bei dem zum Lieferumfang von View Connection Server gehörenden Stammzertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt.

- 2 Klicken Sie auf **Ignore (Ignorieren)**, um unter Verwendung des aktuellen SSL-Zertifikats fortzufahren.
- 3 Melden Sie sich mit den geeigneten Anmeldeinformationen an.

Anfangs sind alle Domänenbenutzer, die Mitglieder der lokalen Administratorengruppe auf dem View Connection Server-System sind, zur Anmeldung an View Administrator berechtigt. Sie können mithilfe von View Administrator (**Configuration (Konfiguration) > Administrators (Administratoren)**) zu einem späteren Zeitpunkt die Liste der View Manager-Administratoren ändern.

### Installieren des Lizenzschlüssels

Bei der ersten Anmeldung zeigt View Administrator die Konfigurationsansicht an. Wenn die Konfigurationsansicht nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Configuration (Konfiguration)** im oberen Fensterbereich.

Nachdem Sie den Lizenzschlüssel installiert haben, wird bei der Anmeldung die Desktop-Ansicht angezeigt.

#### So installieren Sie den Lizenzschlüssel

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Configuration (Konfiguration)** im linken Navigationsbereich auf **Product Licensing and Usage (Produktlizenzierung und -verwendung)**.
- 2 Klicken Sie in der Tabelle **Product Licensing (Produktlizenzierung)** auf **Edit License (Lizenz bearbeiten)** und geben Sie den View Manager-Lizenzschlüssel ein.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Überprüfen Sie das angezeigte Ablaufdatum der Lizenz.

## Hinzufügen des vCenter Servers

Nachdem Sie den Lizenzschlüssel installiert haben, müssen Sie den vCenter Server konfigurieren, der mit View Manager verwendet werden soll.

### So fügen Sie in View Administrator einen vCenter Server-Eintrag hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Configuration (Konfiguration)** im linken Navigationsbereich auf **Servers (Server)**.
- 2 Klicken Sie unterhalb von **VirtualCenter Servers (VirtualCenter Server)** auf **Add (Hinzufügen)** und geben Sie Informationen zum vCenter Server ein.
  - a Geben Sie im Textfeld **Server address (Serveradresse)** den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) oder die IP-Adresse des vCenter Servers ein, der mit dem View Manager kommunizieren soll.  
  
Der FQDN umfasst den Hostnamen und den Domännennamen. Beispielsweise bezeichnet im FQDN `myserverhost.companydomain.com` der Wert `myserverhost` den Hostnamen und `companydomain.com` steht für die Domäne.
  - b Geben Sie im Textfeld **User name (Benutzername)** den Namen eines Administratorbenutzers ein.  
  
Zur Verwendung von vCenter mit View Manager müssen Administratorbenutzer über Berechtigungen zum Ausführen bestimmter Aufgaben in vCenter verfügen. Diese Berechtigungen werden gewährt, indem Sie vCenter-Rollen erstellen und diese Rollen aus vCenter einem View Manager-Benutzer zuweisen. Administratorbenutzer in vCenter verfügen standardmäßig über alle erforderlichen Berechtigungen.
  - c Geben Sie im Textfeld **Password (Kennwort)** das Kennwort für den entsprechenden Administratorbenutzer ein.
  - d (Optional) Geben Sie im Textfeld **Description (Beschreibung)** eine Beschreibung für diesen vCenter Server ein.
  - e Wenn Sie sich über eine sichere Verbindung (SSL) mit dem vCenter Server verbinden möchten, müssen Sie die Option **Connect using SSL (Verbindung über SSL)** aktivieren. Dies ist die Standardeinstellung.
  - f Geben Sie im Textfeld **Port** die TCP-Portnummer ein.  
  
Der Standardwert lautet 443.

Wenn Sie View Composer nicht verwenden, wechseln Sie zu [Schritt 8](#).

- 3 Klicken Sie auf **Check for View Composer Compatibility (View Composer-Kompatibilität überprüfen)** um sicherzustellen, dass der View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-System ausgeführt wird.  
  
Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird die Eigenschaftengruppe mit den View Composer-Einstellungen angezeigt.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Option **Enable View Composer (View Composer aktivieren)** ausgewählt ist und dass die Portnummer dem während der Installation des View Composer-Dienstes auf dem vCenter Server-System angegebenen Wert entspricht.
- 5 Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**, um im Dialogfeld **Add QuickPrep Domain (QuickPrep-Domäne hinzufügen)** die erforderlichen Informationen einzugeben.

Geben Sie den vollqualifizierten Namen (FQDN) der Active Directory-Domäne (z.B. `domaene.com`), den Benutzernamen einschließlich FQDN (z.B. `domaene.com\admin`) und das Kennwort für den angegebenen Benutzer ein.

Die eingegebenen Anmeldeinformationen müssen ein von Ihrem Active Directory-Administrator erstelltes Domänenkonto repräsentieren, das Berechtigungen zum Hinzufügen und Entfernen von Computerelementen zum bzw. aus dem angegebenen Active Directory-Container besitzt. View Composer verwendet die hinzugefügten Domänen und verknüpften Benutzeranmeldeinformationen, um verknüpfte Klone zu einer Domäne hinzuzufügen.

- 6 Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.  
Der View Composer-Benutzer wird zur Liste **QuickPrep domains (QuickPrep-Domänen)** hinzugefügt.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld mit den vCenter Server-Einstellungen zu schließen.

## (Optional) Konfigurieren einer externen URL für View Connection Server

Die externe URL ist die URL, die View Connection Server (oder ein Sicherheitsserver) an View Client zurückgibt, sodass eine Verbindung hergestellt werden kann. Sie müssen die externe URL möglicherweise zur Bereitstellung eines alternativen DNS-Namens oder einer IP-Adresse konfigurieren, die von den Clientsystemen aufgelöst werden kann.

### So legen Sie die externe URL auf einem Standard- oder Replikatserver fest

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Configuration (Konfiguration)** im linken Navigationsbereich auf **Servers (Server)**.
- 2 Wählen Sie unterhalb von **View Servers (View Server)** einen View Connection Server-Eintrag aus und klicken Sie auf **Edit (Bearbeiten)**.
- 3 Geben Sie im Feld **External URL (Externe URL)** eine URL ein.  
Sie müssen das Protokoll, die Adresse sowie die Portnummer angeben. Beispiel:  
`https://view.example.com:443`
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## Vorbereiten der virtuellen Maschine für die Bereitstellung

Die in vCenter erstellte virtuelle Maschine stellt die Grundlage für die Bereitstellung virtueller Desktops dar.

### Konfigurieren des Gastsystems

Sie müssen bestimmte Installations- und Konfigurationsaufgaben ausführen, um das Gastbetriebssystem der virtuellen Maschine auf die Bereitstellung vorzubereiten.

#### So bereiten Sie das Gastbetriebssystem vor

- 1 Installieren Sie das Gastbetriebssystem und die erforderlichen Anwendungen und Treiber.  
Wenn Sie Windows XP als Gastbetriebssystem installieren, lesen Sie die zusätzlichen Anweisungen und Richtlinien im [Windows XP Deployment Guide](#) unter:  
<http://www.vmware.com/files/pdf/resources/vmware-view-xp-deployment-guide.pdf>
  - Installieren Sie die neueste Version der VMware Tools (im Lieferumfang von VMware vSphere enthalten).
  - Installieren Sie Microsoft Service Packs und Windows-Updates.
  - Installieren Sie eine Antivirensoftware.
  - Installieren Sie weitere Anwendungen, z.B. den Windows Media Player, wenn Sie MMR verwenden.
  - Installieren Sie möglicherweise erforderliche Smartcard-Treiber.
- 2 Konfigurieren Sie die Netzwerk-Proxy-Einstellungen.

- 3 Konfigurieren Sie Active Directory-Einstellungen.
  - a Konfigurieren Sie bevorzugte und alternative DNS-Server für die Verwendung Ihrer Active Directory-Serveradressen.  
  
Konfigurieren Sie beispielsweise unter Windows XP die DNS-Servereinstellungen über das Eigenschaftenmenü:  
  
**Start > Control Panel (Systemsteuerung) > Network Connections (Netzwerkverbindungen) > LAN > Properties (Eigenschaften) > Internet Protocol (TCP/IP) > Properties (Eigenschaften) > Use the following DNS server addresses (Folgende DNS-Serveradressen verwenden)**
  - b Fügen Sie das Gastsystem der geeigneten Active Directory-Domäne hinzu.
- 4 Wenn das Gastsystem über mehr als eine virtuelle Netzwerkkarte verfügt, müssen Sie das Subnetz konfigurieren, das der View Agent verwendet. Zusätzliche Informationen finden Sie im *View Manager-Administratorhandbuch*.
- 5 Konfigurieren Sie die Firewall so, dass Remotedesktopverbindungen zulässig sind.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie über Administratorrechte für das Gastsystem verfügen.
- 7 (Optional) Konfigurieren Sie Skripts für die Benutzeranpassung.
- 8 (Optional) Folgen Sie den Richtlinien zur Leistungsoptimierung, die im [Windows XP Deployment Guide](#) aufgeführt werden.

## Installieren des View Agent auf dem Gastsystem

Sie müssen den View Agent auf dem Gastsystem installieren, um die Kommunikation zwischen dem View Connection Server und den virtuellen Desktops zu aktivieren.

### So installieren Sie den View Agent

- 1 Führen Sie die folgende ausführbare Datei auf dem Gastsystem aus. Hierbei steht xxxxxx für die Build-Nummer der Datei:  
  
`VMware-viewagent-xxxxxx.exe`
- 2 Sobald der VMware-Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Akzeptieren Sie die VMware-Lizenzbedingungen und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 4 Wählen Sie Ihre benutzerdefinierten Setup-Optionen.

Sie müssen den **View Composer Agent (View Composer-Agent)** installieren, wenn Sie verknüpfte View Composer-Klon-Desktops bereitstellen möchten.

Sie können außerdem die folgenden Funktionskomponenten aktivieren oder deaktivieren:

- Installieren Sie die **Offline Desktop**-Komponente, um Benutzern zu ermöglichen, Kopien ihrer virtuellen Desktops von dem View Connection Server für die Verwendung auf einem lokalen Computer, z.B. einem Laptop, herunterzuladen.

Offline Desktop ist eine experimentelle Funktion. Offline Desktop wird von vSphere 4 nicht unterstützt.

- Wenn die Benutzer virtueller Desktops Zugriff auf lokal angeschlossene USB-Geräte benötigen, installieren Sie die Komponente **USB Redirection (USB-Umleitung)**.

Windows 2000 bietet keine Unterstützung für die USB-Umleitung.

- Wenn Sie SSO (Single-Sign On) aktivieren möchten, installieren Sie die Komponente **View Secure Authentication (Sichere View-Authentifizierung)**.

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Benutzer bei der Anmeldung an View Client nicht aufgefordert, ihre Authentifizierungsinformationen erneut einzugeben, um sich an ihren virtuellen Desktops anzumelden.

- Wenn Sie den Benutzern das Drucken auf beliebigen Druckern ihrer Clientsysteme ermöglichen möchten, ohne dass zusätzliche Treiber auf den virtuellen Desktops installiert werden müssen, installieren Sie die Komponente **Virtual Printing (Virtueller Druck)**.
- Damit Benutzer eine Verbindung unter Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls herstellen können, installieren Sie die Komponente **PCoIP Server (PCoIP-Server)**. PCoIP ermöglicht ein optimales PC-Erlebnis bei der Bereitstellung von Bildern sowie Audio- und Videoinhalten für verschiedene Benutzer im LAN oder WAN.

---

**HINWEIS** Wenn Sie unter Windows Vista die Komponente **PCoIP Server (PCoIP-Server)** installieren, wird die Windows-Gruppenrichtlinie **Disable or enable software Secure Attention Sequence (Software-SAS deaktivieren oder aktivieren)** aktiviert und auf **Services and Ease of Access applications (Dienste und Anwendungen für die erleichterte Bedienung)** gesetzt. Wenn Sie diese Einstellung ändern, funktioniert Single Sign-On nicht ordnungsgemäß.

---

- 5 Übernehmen oder ändern Sie den Zielordner und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 6 Klicken Sie auf **Install (Installieren)**, um mit der Installation zu beginnen.
- 7 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**.

## (Optional) Erstellen einer Anpassungsspezifikation für eine virtuelle Maschine

Anpassungsspezifikationen können die Bereitstellung von automatisierten Desktop-Pools beschleunigen. Möglich wird dies durch die Eingabe von Konfigurationsinformationen für allgemeine Eigenschaften, beispielsweise Lizenzierung, Domänenanbindung und DHCP-Einstellungen.

Mit View Composer verknüpfte virtuelle Klon-Desktops verwenden keine Anpassungsspezifikationen. Diese Bereitstellungsoption wird im Abschnitt „(Optional) Bereitstellen eines virtuellen View Composer-Desktop-Pools“ auf Seite 10 beschrieben.

### So erstellen Sie eine Anpassungsspezifikation

- 1 Klicken Sie in vCenter auf **Edit (Bearbeiten) > Customization Specifications (Anpassungsspezifikationen)**.
- 2 Klicken Sie auf **New (Neu)**, um eine neue Anpassungsspezifikation zu erstellen.
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Dropdown-Menü **Target Virtual Machine OS (Betriebssystem der virtuellen Zielmaschine)** die Option **Windows** ausgewählt ist und geben Sie einen Namen sowie (optional) eine Beschreibung für die Anpassungsspezifikation ein. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
- 4 Geben Sie **Name** und **Organization (Organisation)** zur Verknüpfung mit den Desktops an, die Sie im automatisierten Desktop-Pool erstellen möchten, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
  - **Use the virtual machine name (Den Namen der virtuellen Maschine verwenden)** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Namen der Desktops im Pool von den Namen der Desktop-VMs ableiten möchten, die Sie bei der Bereitstellung mit dem View Manager zugewiesen haben. Diese Option wird empfohlen.
  - **Use a specific name (Einen spezifischen Namen verwenden)** – Wählen Sie diese Option, wenn die Namen der Desktops im Pool von einer vordefinierten Bezeichnung abgeleitet werden sollen. Wenn Sie diese Option auswählen, aktivieren Sie auch die Einstellung **Append a numeric value to ensure uniqueness (Einen numerischen Wert anfügen, um Eindeutigkeit zu gewährleisten)**.
- 6 Geben Sie die Lizenznummer für das Betriebssystem des virtuellen Desktops in das Feld **Product ID (Produkt-ID)** ein und geben Sie an, ob es sich um eine Einzel- oder um eine Mehrplatzlizenz handelt. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
- 7 Geben Sie das lokale Administrator Kennwort ein und bestätigen Sie es. Klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- 8 Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die lokale Zeitzone aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

- 9 (Optional) Geben Sie eine oder mehrere Befehlszeilenanweisungen an, die bei der ersten Verbindungsherstellung durch den Benutzer ausgeführt werden sollen.
  - a Geben Sie einen Befehl in das dafür vorgesehene Feld ein und klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.
  - b Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden gewünschten Befehl und klicken Sie auf **Next (Weiter)**, wenn Sie alle Befehle hinzugefügt haben.
- 10 Wählen Sie die Einstellung für Ihre Netzwerkschnittstelle und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
Die empfohlene Auswahl lautet **Typical settings (Typische Einstellungen)**.
- 11 Geben Sie an, wie die anhand dieser Vorlage erstellten Desktops in das Netzwerk eingebunden werden.  
Wenn Sie die bereitgestellten Desktops automatisch einer Domäne hinzufügen möchten, wählen Sie **Windows Server Domain (Windows-Serverdomäne)** und geben Sie den Domänennamen an. Geben Sie in den Feldern für Benutzername, Kennwort und Kennwortbestätigung die Anmeldeinformationen für einen Benutzer ein, der über die erforderlichen Berechtigungen zum Hinzufügen von Systemen zu dieser Domäne verfügt.
- 12 Stellen Sie sicher, dass die Option **Generate New Security ID (SID) (Neue Sicherheits-ID [SID] erzeugen)** aktiviert ist und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
Die Seite **Ready to Complete (Bereit zum Abschließen)** wird angezeigt.  
Sie können auf **Back (Zurück)** klicken, um Änderungen an vorherigen Seiten vorzunehmen.
- 13 Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, um die Spezifikation für die Gastanpassung zu speichern.  
Die Anpassung kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Vergewissern Sie sich nach Abschluss des Vorgangs, dass die neue virtuelle Maschine Ihrer Active Directory-Domäne hinzugefügt wurde.  
Sie können die Spezifikation für die Gastanpassung jetzt einem automatisierten View Manager-Desktop-Pool zuweisen, wenn Sie virtuelle Desktops bereitstellen.

## Erstellen einer VM-Vorlage für virtuelle Standard-Desktops

Nachdem Sie das Gastsystem installiert und konfiguriert haben, konvertieren Sie die virtuelle Maschine in eine Vorlage. Sie können diese Vorlage anschließend als Desktop-Quelle für automatisierte Desktop-Pools verwenden.

Mit View Composer verknüpfte virtuelle Klon-Desktops verwenden als Basis-Image anstelle einer VM-Vorlage einen Snapshot. Diese Bereitstellungsoption wird im Abschnitt „(Optional) Bereitstellen eines virtuellen View Composer-Desktop-Pools“ auf Seite 10 beschrieben.

### So erstellen Sie in vCenter eine VM-Vorlage

- 1 Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zuvor konfigurierte Gastsystem und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - **Clone to Template (In Vorlage klonen)** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie das ausgewählte Gastsystem als Grundlage für eine neue Vorlage verwenden möchten, ohne die virtuelle Maschine selbst zu ändern. Bei Auswahl dieser Option wird ein Setup-Assistent gestartet, der Sie zur Eingabe eines Namens für die Vorlage auffordert und Umgebungseinstellungen abfragt, z.B. den gewünschten Speicherort für die Vorlage sowie das zu verwendende Festplattenformat.
  - **Convert to Template (In Vorlage konvertieren)** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Gastsystem in eine Vorlage ändern möchten. Dieser Vorgang wird sofort ausgeführt.



## Bereitstellen eines virtuellen Desktops oder eines Desktop-Pools

View Manager bietet Flexibilität in Bezug darauf, wie ein Desktop erstellt, mit Berechtigungen versehen, bereitgestellt und verwendet wird. View Manager unterstützt die folgenden Modelle für die Desktop-Bereitstellung:

- **Einzelner Desktop** – Ein Desktop, der auf einer einzelnen, bereits vorhandenen Back-End-Quelle basiert.
- **Manueller Pool** – Ein Pool aus Desktop-Quellen, die nicht automatisch bereitgestellt werden. Mehrere Benutzer werden mehreren Desktops zugeordnet. Es kann zu jedem Zeitpunkt jedoch nur ein aktiver Benutzer für einen Desktop vorliegen.
- **Automatisierter Pool** – Ein Pool, der einen oder mehrere dynamisch generierte Desktops enthält, die anhand einer vCenter-VM-Vorlage automatisch durch den View Manager erstellt und angepasst werden.
- **Terminalserver-Pool** – Ein Pool aus Terminalserver-Desktop-Quellen, die von einem oder mehreren Terminalservern bedient werden. Eine Terminalserver-Desktop-Quelle kann mehrere Desktops bereitstellen.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen automatisierten Desktop-Pool bereitstellen. Automatisierte Desktop-Pools enthalten einen oder mehrere dynamisch generierte Desktops, die anhand einer vCenter-VM-Vorlage automatisch durch den View Manager erstellt und angepasst werden.

Wenn Sie einen Pool verknüpfter Klon-Desktops erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt „[\(Optional\) Bereitstellen eines virtuellen View Composer-Desktop-Pools](#)“ auf Seite 10.

Die Anforderungen und Anweisungen zum Erstellen anderer Arten von Desktops werden im Kapitel zur Bereitstellung im *View Manager-Administratorhandbuch* beschrieben.

### So stellen Sie einen automatisierten Desktop-Pool bereit

- 1 Klicken Sie im View Administrator auf die Schaltfläche **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** und anschließend auf die Registerkarte **Inventory (Bestandsliste)**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Global desktop and pool view (Globale Desktop- und Pool-Ansicht)** die Registerkarte **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.
- 3 Sobald der Assistent zum Hinzufügen von Desktops angezeigt wird, wählen Sie **Automated Desktop Pool (Automatisierter Desktop-Pool)** und klicken auf **Next (Weiter)**.
- 4 Wählen Sie den zu erstellenden Desktop-Pool-Typ aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
  - **Persistent** – Desktops in diesem Pool-Typ werden statisch zugewiesen, um sicherzustellen, dass Benutzer bei jeder Anmeldung mit demselben Desktop verbunden werden. Der Desktop wird bei der ersten Verbindungsherstellung durch den Benutzer zugewiesen.
  - **Non-persistent (Nicht persistent)** – Desktops in diesem Pool-Typ werden bei der Benutzeranmeldung dynamisch zugewiesen und beim Trennen der Verbindung wieder in den Pool zurückgegeben.
- 5 Wählen Sie in der angezeigten Liste den vCenter Server, der von diesem Desktop verwendet wird. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
- 6 Geben Sie die **Unique ID (Eindeutige ID)** und (optional) den **Display name (Anzeigenamen)** und die **Description (Beschreibung)** ein. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

Die eindeutige ID wird vom View Manager dazu verwendet, den Desktop-Pool zu identifizieren. Hierbei handelt es sich um den Namen, der dem Benutzer bei der Anmeldung angezeigt wird. Die eindeutige ID und der Anzeigename können frei gewählt werden. Wenn Sie jedoch keinen Anzeigenamen eingeben, wird die eindeutige ID auch als Anzeigename verwendet.

- 7 Konfigurieren Sie die Desktop-Eigenschaften und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
Wenn Sie eine virtuelle Windows Vista-Maschine verwenden, müssen Sie die Betriebsrichtlinie auf **Ensure VM is always powered on (VM muss immer eingeschaltet sein)** festlegen.
- 8 Konfigurieren Sie die Eigenschaften für die Desktop-Bereitstellung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

- 9 Wählen Sie die Vorlage, die als Basis-Image für die Bereitstellung verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
Es werden nur die Vorlagen angezeigt, die ein vom View Manager unterstütztes Desktop-Betriebssystem enthalten.
- 10 Wählen Sie den gewünschten vCenter-Zielordner für diesen Desktop-Pool und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 11 Wählen Sie einen Host oder Cluster, in dem die virtuellen Maschinen für diesen Desktop ausgeführt werden sollen, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 12 Wählen Sie einen Ressourcenpool, in dem die virtuellen Maschinen für diesen Desktop ausgeführt werden sollen, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 13 Wählen Sie einen oder mehrere Datenspeicher für die Speicherung des Desktop-Pools und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 14 Geben Sie an, wie die über das Gastsystem erstellten Desktops angepasst werden sollen, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
  - Wenn eine vCenter-Anpassungsspezifikation vorliegt, können Sie diese aus der Liste **Use this customization specification (Diese Anpassungsspezifikation verwenden)** auswählen und Eigenschaften wie Lizenzierung, Domänenanbindung und DHCP-Einstellungen vorkonfigurieren.
  - Wenn Sie die Desktops in diesem Pool nach der Bereitstellung manuell konfigurieren möchten, oder wenn keine Anpassungsspezifikation gefunden wird, wählen Sie **None - Customization will be done manually (Keine – Anpassung wird manuell durchgeführt)**.
  - Wenn die virtuelle Maschine ausgeschaltet bleiben soll, wählen Sie die Einstellung **Do not power on virtual machines after creation (Virtuelle Maschinen nach der Erstellung nicht einschalten)**.
- 15 (Optional) Wenn eine Zusammenfassung der Konfigurationseinstellungen für diese Bereitstellung angezeigt wird, können Sie auf **Back (Zurück)** klicken, um Änderungen an vorherigen Seiten vorzunehmen.
- 16 Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, um den automatisierten Desktop-Pool bereitzustellen.

Nachdem die Bereitstellung des automatisierten Desktop-Pools initiiert wurde, können Sie den Fortschritt des Vorgangs auf der Registerkarte **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** oder **Desktop Sources (Desktop-Quellen)** im Fenster **Global desktop and pool view (Globale Desktop- und Pool-Ansicht)** beobachten.

Nach Abschluss der Bereitstellung können Sie Benutzern oder Gruppen Berechtigungen zur Verwendung des Desktop-Pools zuweisen. Informationen zur Vorgehensweise finden Sie unter [„Erteilen von Benutzer- und Gruppenberechtigungen für Desktops und Desktop-Pools“](#) auf Seite 13.

## (Optional) Bereitstellen eines virtuellen View Composer-Desktop-Pools

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren vCenter Server für View Composer konfiguriert haben, wie unter [„Hinzufügen des vCenter Servers“](#) auf Seite 4 beschrieben. Bevor Sie einen neuen Pool verknüpfter Klon-Desktops erstellen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass der View Manager vCenter kontaktieren kann und dass der View Composer-Dienst gestartet wurde. Nachdem eine Verbindung erstellt wurde, können Sie einen neuen Pool verknüpfter View Composer-Klon-Desktops bereitstellen.

Wenn Sie View Composer verwenden, werden verknüpfte Klone über ein zentrales Basis-Image bereitgestellt, die sogenannte übergeordnete VM. Nachdem Sie das Gastsystem erstellt und den View Agent installiert haben, müssen Sie einen Snapshot erstellen. Die übergeordnete VM muss vollständig ausgeschaltet sein, bevor Sie den Snapshot erstellen können. Dieser Snapshot wird als Baselinekonfiguration für den ersten Satz verknüpfter Klon-Desktops verwendet, die an die übergeordnete VM gekoppelt sind.

Die übergeordnete VM muss während der Bereitstellung in einem statischen Zustand verbleiben.

Detaillierte Informationen zur View Composer-Bereitstellung finden Sie im Kapitel zu View Composer im *View Manager-Administratorhandbuch*.

## So stellen Sie einen Pool verknüpfter Klon-Desktops bereit

- 1 Klicken Sie im View Administrator auf die Schaltfläche **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** und anschließend auf die Registerkarte **Inventory (Bestandsliste)**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Global desktop and pool view (Globale Desktop- und Pool-Ansicht)** die Registerkarte **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.
- 3 Sobald der Assistent zum Hinzufügen von Desktops angezeigt wird, wählen Sie **Automated Desktop Pool (Automatisierter Desktop-Pool)** und klicken auf **Next (Weiter)**.
- 4 Wählen Sie den zu erstellenden Desktop-Pool-Typ aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
  - **Persistent** – Desktops in diesem Pool-Typ werden statisch zugewiesen, um sicherzustellen, dass Benutzer bei jeder Anmeldung mit demselben Desktop verbunden werden. Der Desktop wird bei der ersten Verbindungsherstellung durch den Benutzer zugewiesen.
  - **Non-persistent (Nicht persistent)** – Desktops in diesem Pool-Typ werden bei der Benutzeranmeldung dynamisch zugewiesen und beim Trennen der Verbindung wieder in den Pool zurückgegeben.
- 5 Wählen Sie in der angezeigten Liste den vCenter Server, der von diesem Desktop verwendet wird. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Use linked clone technology to create desktops in this pool (Technologie verknüpfter Klone zum Erstellen von Desktops in diesem Pool verwenden)** ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 7 Geben Sie die **Unique ID (Eindeutige ID)** und (optional) den **Display name (Anzeigenamen)** und die **Description (Beschreibung)** ein. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.  
 Die eindeutige ID wird vom View Manager dazu verwendet, den Desktop-Pool zu identifizieren. Hierbei handelt es sich um den Namen, der dem Benutzer bei der Anmeldung angezeigt wird. Die eindeutige ID und der Anzeigename können frei gewählt werden. Wenn Sie jedoch keinen Anzeigenamen eingeben, wird die eindeutige ID auch als Anzeigename verwendet.
- 8 Konfigurieren Sie die Desktop-Eigenschaften und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
 Wenn Sie Windows Vista als übergeordnete VM verwenden, müssen Sie die Betriebsrichtlinie auf **Ensure VM is always powered on (VM muss immer eingeschaltet sein)** festlegen.
- 9 Konfigurieren Sie die Eigenschaften für die Desktop-Bereitstellung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 10 Wählen Sie die übergeordnete VM, die als Basis-Image für die Bereitstellung verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
 Es werden nur virtuelle Maschinen mit mindestens einem Snapshot angezeigt, der erstellt wurde, als die virtuelle Maschine ausgeschaltet war.
- 11 Wählen Sie den Snapshot, der auf der übergeordneten VM erstellt wurde, als diese inaktiv war, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 12 Wählen Sie den gewünschten vCenter-Zielordner für diesen Desktop-Pool und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 13 Wählen Sie einen Host oder Cluster, in dem die virtuellen Maschinen für diesen Desktop ausgeführt werden sollen, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.  
 Das Kontrollkästchen **Use vSphere mode for View Composer (vSphere-Modus für View Composer verwenden)** ist bei Auswahl eines Clusters verfügbar, der nur ESX/ESXi 4-Hosts enthält. Der neue vSphere-Modus ist zuverlässiger als in den Vorgängerversionen und unterstützt aktuelle Hardwarekonfigurationen. vSphere 4 erfordert jedoch 64-Bit-Hardware (x86\_64). Wenn Sie ESX/ESXi 3.5-Hosts im Cluster verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
- 14 Wählen Sie einen Ressourcenpool, in dem die virtuellen Maschinen für diesen Desktop ausgeführt werden sollen, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

- 15 (Optional) Konfigurieren Sie, wie Benutzerdaten von den Desktops gespeichert werden (nur in persistenten Pools), und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- Wenn die Benutzerdaten nach einer Aktualisierung oder Neuzusammenstellung erhalten bleiben sollen, wählen Sie **Redirect user profile to a separate disk (Benutzerprofil an separate Festplatte umleiten)**, und geben Sie die maximale Größe der Benutzerdatenfestplatte und den verknüpften Laufwerksbuchstaben an.  
  
Wenn Sie mehrere Datenspeicher verwenden, können Sie die Option **Use different datastores for user data disks and OS disks (Unterschiedliche Datenspeicher für Benutzerdatenfestplatten und Betriebssystemfestplatten verwenden)** auswählen. Anschließend können Sie während der Datenspeicherauswahl in **Schritt 16** angeben, welche Datenspeicher für welche Art von Daten verwendet werden.  
  
Wählen Sie keinen Buchstaben, der bereits einem vorhandenen Laufwerk auf der übergeordneten VM zugeordnet ist.
  - Falls die Benutzerdaten nach einer Aktualisierung oder Neuzusammenstellung nicht erhalten bleiben sollen, wählen Sie die Option **Store user profile on the same disk as the OS (Benutzerprofil auf derselben Festplatte speichern wie das Betriebssystem)**. Die Benutzerdaten bleiben erhalten, bis eines dieser Ereignisse durch den Administrator oder automatisch durch eine Richtlinie ausgeführt wird.
- 16 Wählen Sie einen oder mehrere Datenspeicher für die Speicherung des Desktop-Pools und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- Wenn Sie einen persistenten Pool erstellen und in **Schritt 15** die Option **Use different datastores for user data disks and OS disks (Unterschiedliche Datenspeicher für Benutzerdatenfestplatten und Betriebssystemfestplatten verwenden)** ausgewählt haben, können Sie auf den nach unten weisenden Pfeil in der Spalte **Use For (Verwenden für)** klicken, um festzulegen, wie der Speicherplatz für den zugehörigen Datenspeicher verwendet wird. Sie können zwischen **OS Data (Betriebssystemdaten)** und **User Data (Benutzerdaten)** wählen.  
  
Sie müssen eine ausreichende Menge an Speicherplatz für das Betriebssystem und die Benutzerdaten zuweisen, um fortfahren zu können.
  - In der Spalte **Storage Overcommit (Speichermehrfachvergabe)** wird festgelegt, wie aggressiv das System neue virtuelle Maschinen dem verfügbaren Speicherplatz in einem Datenspeicher zuweist. Je höher der Wert für die Speichermehrfachvergabe, desto weniger Speicherplatz wird für das Wachstum einzelner virtueller Maschinen reserviert; stattdessen können mehr virtuelle Maschinen im Datenspeicher vorhanden sein. Klicken Sie auf den Eintrag, um den Grad der Speichermehrfachvergabe für jeden Datenspeicher festzulegen.
  - Bei den Werten **Min Recommended (Mindestens empfohlen)**, **Storage at 50% provision (Speicheranteil bei 50% Bereitstellung)** und **Storage at 100% provision (Speicheranteil bei 100% Bereitstellung)** handelt es sich lediglich um Richtwerte. Die tatsächlichen Anforderungen für den Pool hängen von den Clientnutzungsmustern, der Anwendungslast, dem Pool-Typ usw. ab.  
  
Wenn nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist, müssen Sie freien Speicherplatz hinzufügen, indem Sie einen zusätzlichen Datenspeicher auswählen.  
  
Für Cluster werden nur gemeinsam genutzte Datenspeicher unterstützt. Jeder Host im Cluster muss mit dem Datenspeicher verbunden sein, um angezeigt zu werden.
- 17 Um verknüpfte Klon-Desktops einer Domäne hinzuzufügen, benötigt der View Manager Domänenadministrator-Anmeldeinformationen für die Zieldomäne. Geben Sie die Anmeldeinformationen ein, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- Wählen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen aus dem Dropdown-Menü **QuickPrep domain (QuickPrep-Domäne)**.  
  
Sie geben diese Anmeldeinformationen an, wenn Sie vCenter Server-Einstellungen über das Verfahren „**Hinzufügen des vCenter Servers**“ auf Seite 4 hinzufügen oder bearbeiten. Diese Einstellungen werden nicht von View Composer überprüft.

- Wenn Sie möchten, dass vor dem Ausschalten der Desktops ein Skript ausgeführt wird, geben Sie im Feld **Power-off script (Abschaltskript)** den Pfad zu einem Skript auf der übergeordneten VM an.
  - Wenn Sie möchten, dass nach der Erstellung, Neuzusammenstellung oder Aktualisierung von Desktops ein Skript auf den Desktops ausgeführt wird, geben Sie im Feld **Post Synchronization script (Nach Synchronisierung ausgeführtes Skript)** den Pfad zu einem Skript auf der übergeordneten VM an.
  - Geben Sie den relativen definierten Namen (Relative Distinguished Name, RDN) des Active Directory-Containers an (z.B. CN=Computer).
- 18 (Optional) Wenn eine Zusammenfassung der Konfigurationseinstellungen für diese Bereitstellung angezeigt wird, können Sie auf **Back (Zurück)** klicken, um Änderungen an vorherigen Seiten vorzunehmen.
- 19 Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, um den Pool verknüpfter Klon-Desktops bereitzustellen.

Nachdem die Bereitstellung des Pools verknüpfter Klon-Desktops initiiert wurde, können Sie den Fortschritt des Vorgangs auf der Registerkarte **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** oder **Desktop Sources (Desktop-Quellen)** im Fenster **Global desktop and pool view (Globale Desktop- und Pool-Ansicht)** beobachten.

Nach Abschluss der Bereitstellung können Sie Benutzern oder Gruppen Berechtigungen zur Verwendung des Desktop-Pools zuweisen. Informationen zur Vorgehensweise finden Sie unter [„Erteilen von Benutzer- und Gruppenberechtigungen für Desktops und Desktop-Pools“](#).

## Erteilen von Benutzer- und Gruppenberechtigungen für Desktops und Desktop-Pools

Nachdem ein Desktop oder Desktop-Pool erstellt wurde, können Sie Active Directory-Benutzern oder -Gruppen Berechtigungen für den Zugriff erteilen.

### So erteilen Sie Active Directory-Benutzern oder -Gruppen Berechtigungen für einen Desktop

- 1 Klicken Sie im View Administrator auf die Schaltfläche **Desktops and Pools (Desktops und Pools)** und anschließend auf die Registerkarte **Inventory (Bestandsliste)**.
- 2 Wählen Sie im Fenster **Global desktop and pool view (Globale Desktop- und Pool-Ansicht)** den Desktop bzw. Pool aus, für den Sie Berechtigungen erteilen möchten, und klicken Sie auf **Entitlements (Berechtigungen)**.

Die Benutzer und Gruppen mit Berechtigungen zur Verwendung dieses Desktops oder Pools werden aufgelistet.

- 3 Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.

Das Dialogfeld zur Berechtigungserteilung für Benutzer und Gruppen wird angezeigt. In diesem Fenster können Sie alle Active Directory-Benutzer innerhalb der Domänengesamtstruktur anzeigen, suchen oder filtern.

- 4 Aktivieren Sie im Bereich **Type (Typ)** die Option **Users (Benutzer)** oder **Groups (Gruppen)** oder aktivieren Sie beide Optionen.
- 5 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Domain (Domäne)** die Domäne aus, der die Benutzer oder Gruppen angehören, denen Sie Berechtigungen erteilen möchten, oder wählen Sie **Entire Directory (Gesamtes Verzeichnis)**, um die vollständige Active Directory-Domänengesamtstruktur zu durchsuchen.

Sie können die Suche basierend auf Name oder Beschreibung durchführen. Um eine Liste aller Benutzer in der Domäne anzuzeigen, lassen Sie die Felder **Name** und **Description (Beschreibung)** leer.

- 6 Klicken Sie auf **Find (Suchen)**, um die Suche zu starten.

- 7 Wählen Sie aus der Tabelle die Benutzer oder Gruppen, denen Sie die Verwendung dieses Desktops oder Pools ermöglichen möchten, und klicken Sie auf **OK**.  
Es wird wieder die Liste der berechtigten Benutzer und Gruppen angezeigt, die nun den Benutzer bzw. die Gruppe enthält, die Sie hinzugefügt haben.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.

## Installieren und Ausführen von View Client

Installieren Sie auf einem Clientcomputer View Client, um Endbenutzern einen Remote-Zugriff auf Desktops zu ermöglichen.

---

**HINWEIS** Installieren Sie View Client with Offline Desktop, wenn Sie die Offline Desktop-Funktion verwenden möchten. Die Offline Desktop-Funktion ermöglicht Benutzern das Herunterladen virtueller Maschinen und deren Nutzung auf ihren lokalen Systemen.

Offline Desktop ist eine experimentelle Funktion. Offline Desktop wird von vSphere 4 nicht unterstützt.

---

### So installieren Sie View Client

- 1 Führen Sie die folgende ausführbare View Client-Datei auf dem System aus, das den Client hosten wird. Hierbei steht xxxxxx für die Build-Nummer der Datei:  
`VMware-viewclient-xxxxxx.exe`
- 2 Sobald der VMware-Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Akzeptieren Sie die VMware-Lizenzbedingungen und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 4 Wählen Sie Ihre benutzerdefinierten Setup-Optionen:
  - Wenn die Benutzer nicht über ihre Desktops auf lokal angeschlossene USB-Geräte zugreifen sollen, können Sie die Komponente **USB Redirection (USB-Umleitung)** deaktivieren.
  - Wenn alle Benutzer ihre Identität und Anmeldeinformationen angeben sollen, um sich am View Connection Server und dann am View-Desktop anzumelden, deaktivieren Sie die Komponente **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)**.
- 5 Wenn Sie die Komponente **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** aktiviert haben, können Sie weitere Konfigurationsoptionen für das Standardverhalten festlegen, wenn sich Benutzer über View Client anmelden:
  - Wählen Sie **Show in connection dialog (In Verbindungsdialogfeld anzeigen)**, um im Dialogfeld für die View Client-Verbindung das Kontrollkästchen **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** anzuzeigen.  
Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die bei der Anmeldung am Client-System vom Benutzer eingegebenen Informationen an die View Connection Server-Instanz und schließlich an den View-Desktop übergeben.
  - Aktivieren Sie **Set default option to login as current user (Standardoption für Anmeldung als aktueller Benutzer festlegen)**, damit im Dialogfeld für die View Client-Verbindung das Kontrollkästchen **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** standardmäßig aktiviert ist.

Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 6 Übernehmen oder ändern Sie den Zielordner und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 7 (Optional) Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Servers ein, zu dem der Client eine Verbindung herstellt, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 8 Konfigurieren Sie Verknüpfungen für View Client und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- 9 Um View Client im Anschluss an die Installation zu starten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.
- 10 Klicken Sie auf **Install (Installieren) > Finish (Fertig stellen)**.

## So starten Sie View Client

- 1 Wenn View Client nach der Installation nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie auf die Desktopverknüpfung oder klicken Sie auf **Start > Programme > VMware > VMware View Client**.
- 2 Geben Sie im Dropdown-Menü **Connection Server** entweder den Hostnamen oder die IP-Adresse eines View Connection Servers ein.
- 3 (Optional) Wenn das Kontrollkästchen **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** angezeigt wird, können Sie dies aktivieren, um für die Anmeldung am View Connection Server und dem View-Desktop die Anmeldeinformationen zu verwenden, die Sie beim Anmelden am System eingegeben haben.

Wenn Sie die Option **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** nicht aktiviert haben, müssen Sie die Anmeldeinformationen mehrere Male eingeben, bevor Sie auf einen View-Desktop zugreifen können.

Wenn die Option **Log in as current user (Anmelden als aktueller Benutzer)** aktiviert ist und Sie für die Anmeldung am View Connection Server autorisiert sind, werden Sie nicht aufgefordert, die Anmeldeinformationen in [Schritt 5](#) einzugeben.

- 4 Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.
- 5 Geben Sie die Anmeldeinformationen für einen berechtigten Benutzer ein, wählen Sie die Domäne und klicken Sie auf **Login (Anmelden)**.

Wenn Sie den Benutzernamen als **Benutzer@Domäne** eingeben, wird er aufgrund des At-Zeichens (@) als Benutzerprinzipalname (User Principal Name, UPN) behandelt, daher wird das Dropdown-Menü für die Domäne abgeblendet angezeigt.

- 6 Wählen Sie einen Desktop aus der angezeigten Liste und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.

View Client versucht, eine Verbindung mit dem angegebenen Desktop herzustellen.

Nach der Verbindungsherstellung wird das Client-Fenster angezeigt.

## (Optional) Nächste Schritte

Sie können mithilfe von Richtlinien die Konfiguration von View-Komponenten festlegen. Beispielsweise können Sie die Protokollierung von Informationen, die Verwaltung des Clientzugriffs, die Einschränkung der Geräteverwendung, die Festlegung von Sicherheitsparametern für die Clientnutzung usw. über Richtlinien kontrollieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zu Komponentenrichtlinien im *View Manager-Administratorhandbuch*.

In der Ansicht **Events (Ereignisse)** von View Administrator können Sie Ereignisse untersuchen, die durch die Aktionen innerhalb des View Connection Servers generiert wurden. Sie können Text im Feld **Contains (Enthält)** eingeben und nach dem Meldungstyp, dem Meldungszeitpunkt oder dem Meldungstext selbst suchen. Außerdem können Sie die Anzahl der Tage festlegen, für die die Meldungen angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zu View Administrator im *View Manager-Administratorhandbuch*.

## View-Komponentenreferenz

View umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

- **View Connection Server** – Ein Softwaredienst, der als Broker für Clientverbindungen fungiert, indem er eingehende Anforderungen von Remote-Desktop-Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden virtuellen Desktop, physischen Desktop oder Terminalserver weiterleitet.

Replikatserver sind zusätzliche View Connection Server-Instanzen, die Hochverfügbarkeit und Lastausgleich bereitstellen. Bei der Installation eines Replikatservers wird auch eine lokale LDAP-Instanz erstellt, und die View LDAP-Daten auf dem Replikatserver werden von einem vorhandenen View Connection Server initialisiert.



In der demilitarisierten Zone (DMZ) können Sicherheitsserver installiert werden, um das Netzwerk zusätzlich zu schützen. Sicherheitsserver stellen sicher, dass sich nur authentifizierte Benutzer von externen Standorten aus mit dem internen Netzwerk verbinden können, indem ein einzelner Zugriffspunkt bereitgestellt wird.

- **View Administrator** – Eine Webanwendung, die View Manager-Administratoren das Konfigurieren des View Connection Servers, das Bereitstellen und Verwalten von Desktops, das Steuern der Benutzerauthentifizierung, das Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie das Durchführen von Analysen ermöglicht.
- **View Composer** – Ein Softwaredienst, der auf dem vCenter Server-System installiert wird, um dem View Manager eine schnelle Bereitstellung mehrerer verknüpfter Klon-Desktops von einem einzigen zentralen Basis-Image aus zu ermöglichen.
- **View Agent** – Ein Softwaredienst, der auf allen virtuellen Gastmaschinen, physischen Systemen oder Terminalservern installiert wird, damit sie über den View Manager verwaltet werden können.
- **View Client** – Eine lokal installierte Softwareanwendung, die mit dem View Connection Server kommuniziert, um Benutzern das Herstellen einer Verbindung mit ihren Desktops zu ermöglichen.
- **View Client with Offline Desktop** (experimentell) – Eine Version von View Client, die um die Unterstützung der Offline Desktop-Funktion erweitert wurde, damit Benutzer virtuelle Maschinen herunterladen und auf ihren lokalen Systemen verwenden können.
- **View Portal** – Eine webbasierte Version von View Client, die von verschiedenen Betriebssystemen und Browsern unterstützt wird.

---

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie diese bitte an: [docfeedback@vmware.com](mailto:docfeedback@vmware.com)

**VMware, Inc. 3401 Hillview Ave., Palo Alto, CA 94304 USA [www.vmware.com](http://www.vmware.com)**  
**Zweigniederlassung Deutschland Freisinger Str. 3 85716 Unterschleißheim/Lohhof Telefon: +49 89 370 617 000 Fax: +49 89 370 617 333 [www.vmware.com/de](http://www.vmware.com/de)**  
Copyright © 2009 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch US-amerikanisches und internationales Copyright und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums geschützt. VMware-Produkte sind durch eines oder mehrere Patente geschützt, die auf der folgenden Webseite aufgeführt sind: <http://www.vmware.com/go/patents-de>. VMware ist eine eingetragene Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

Artikelnummer: DE-000276-00

---